Anfrage öffentlich	Datum 15.04.2026	Nummer F0117/26
Absender Stadtrat Noah Biswanger **Fraktion Die Linke**		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 23.04.2026	

Kurztitel
Sachstand des Grundstücksverkaufs in der Jakobstraße sowie des von der Stadtverwaltung anvisierten Umzugs der Kita „Abenteuerland„

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Mitte letzten Jahres „peitschten“ Sie mehr oder minder den Verkauf des Grundstücks, auf welchem sich seit über 20 Jahren die Kita „Abenteuerland“ befindet durch den Stadtrat. Begründet wurde dies mit vorliegenden Angeboten zur Entwicklung des Quartiers. Konkret ließ sich WOBAU-Chef Peter Lackner mit der Aussage in der Ausgabe der Magdeburger Volksstimme vom 25. Juni 2025 zitieren: „Uns liegen Anfragen aus dem Büro- und Verwaltungsbau sowie aus dem Weiterbildungsbereich vor“. Man wolle – so der Artikel folgend – Neubauoptionen am Standort prüfen.

In einem späteren Artikel aus der Wochenendausgabe vom 9./10. August 2025 konkretisierte man seitens der WOBAU die Projektdimension und nannte eine mögliche Investitionssumme von bis zu 100 Mio. EUR und der zusätzlichen Entstehung von an die 650 Arbeitsplätze. Laut Kita-Strukturplanung ist angedacht, die Kita „Abenteuerland“ dann ab 2028 in einem Neubau in der Sieverstorstraße unterzubringen.

Von der damaligen Dynamik und Eile ist heute wenig übrig. Im Gegenteil: Hört man sich im Stadtteil aufmerksam um, ist eher von geplatzten Träumen die Rede. Seit August wurde weder etwas zum Verkauf des Grundstücks noch zu den Entwicklungsplänen seitens der Investoren dem Stadtrat zur Information gegeben.

Dem vorangestellt, frage ich Sie:

1. Wurde der Verkauf des Grundstücks an die WOBAU mittlerweile vollzogen und wenn nein, warum nicht?

2. Was ist aus den der WOBAU vorliegenden Anfragen vonseiten der benannten Investoren aus dem Büro- und Verwaltungsbau- sowie Weiterbildungsbereich geworden?

3. Ist es zutreffend, dass die im letzten Jahr publik gewordenen Pläne, dort eine Investition in Höhe von 100 Mio. EUR mit der Entstehung von 650 Arbeitsplätzen zu realisieren, gegenwärtig vom Tisch sind? Und wenn dem der Fall ist, wie gedenkt die WOBAU, das Grundstück für welche Zwecke perspektivisch zu vermarkten?

4. Welche Rolle nimmt in diesen Entwicklungsplänen das Logenhaus ein?

5. Liegen derweilen Angebote neuer Interessenten vor und wenn ja, in welchem Investitionsrahmen bewegt man sich dabei? Ist es angesichts der zuletzt erwogenen Pläne das perspektivische Entwicklungsziel, dort Büro- und Verwaltungsgebäude zu realisieren?

6. Wie ist der Sachstand zum von der Verwaltung anvisierten Neubau der Kita in der Sieverstorstraße, in den die Kita „Abenteuerland“ umziehen soll? Was ist der Ausweichplan für die Kita, da ein Neubau aller Voraussicht nach nicht pünktlich realisiert werden kann? Welche Umstände kommen auf Kinder, pädagogische Fachkräfte und die Familien zu?

7. Wie ist der derzeitige Kommunikationskanal zwischen Stadt und Kita bezüglich der Umzugspläne? Hat man als Stadtverwaltung für sich selbst Konsequenzen aus der von Stadtseite intransparenten Kommunikation im letzten Jahr gezogen? Wenn ja, welche?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Noah Biswanger
Wahlbereichs-Stadtrat